

Konkursbuch

Frühjahr 2021

Verlag Claudia Gehrke

www.konkursbuch.de



Yoko Tawada
Kim Sagwa
Hanna Mittelstädt
SAID

Die erotischen Jahrbücher
Das kulturelle Jahrbuch
Konkursbuch



Deutscher
Verlagspreis 19

Liebe Kolleg*innen



wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und dass Sie alle die Coronazeit so gut wie möglich überstehen. Vielen Dank für Ihr Engagement.

Vorankündigen fürs Frühjahr möchten wir drei belletristische Bücher: „Ich, B und Buch“ von Kim Sagwa, ein eindringlich aus Sicht einer Jugendlichen erzählter Roman aus Korea, „Blu“, ein poetisch authentisches (auch zeitgeschichtliches) Dokument über Liebe, Sex und Älterwerden der Nautilusgründerin (und Mit-Verlegerin bis 2018) Hanna Mittelstädt. Und „flüstern gegen die wölfe“, Geschichten von SAID.

Im Moment in der Presse sichtbar werden der neue Roman von Yoko Tawada und das Konkursbuch 56, das opulente Lesebuch (mit vielen Bildern) zum Thema „Tod“. Auch viele begeisterte Leser*innenreaktionen auf dieses Konkursbuch und die erotischen Jahrbücher erreichen uns. Wir freuen uns, wenn Sie diesen und anderen Büchern, die vor Kurzem erschienen sind, Aufmerksamkeit schenken. Wir freuen uns über jede Bestellung sehr!

Im Herbstprogramm 2021 geht's weiter: Jahrbücher, Romane und neue Krimis (u.a. von Regina Nössler, deren aktueller Thriller „Die Putzhilfe“ den Deutschen Krimipreis 2019 und den Stuttgarter Krimipreis 2020 erhielt).

Herzliche Grüße aus Tübingen,
Claudia Gehrke

Leseprobe Yoko Tawada

Dass er in seinem inneren Monolog sich selbst manchmal Patient nennt, ist eine seiner Überlebensstrategien. Ich ist für Patrik das Personalpronomen, die erste und somit die wichtigste Person in einer singulären Einsamkeit. Die dritte Person ist eine Rettung. Denn es ist ungesund, immer das gutmütige Wort ich zu sagen und alle Verben mit dem E-Schwanz zu schmücken. Habe, denke, esse, liebe, wasche, kaufe. Was soll diese Monotonie? Kein Komponist würde seinem Librettisten erlauben, ständig auf e zu enden.

Patrik fühlt sich oft in einem Gefängnis der ersten Person eingesperrt. In der Hand liegt der Schlüssel, der ihn zu jeder Zeit aus dem Käfig befreien könnte. Er kann die Tür nicht so leicht aufschließen. Es tut weh, das Eisending ins Schlüsselloch zu stecken und zu drehen. Ein moderner Mensch muss die Öffnung wollen. Öffnen tut weh. Schließen beruhigt.

Erste Pressestimmen

„Diese ganze Geschichte legt sich dann buchstäblich als wärmende Hand aufs Herz ... Ein wunderschönes, wertvolles Stück Prosa.“

Wilhelm Triebold, Schwäbisches Tagblatt, 12.12.20

„Bestrickender Roman ... Ein junger Literaturwissenschaftler verliert den Boden unter den Füßen, was aber nicht an Celan liegt, sondern an dem Boden, der die Welt bedeutet. Angefangen mit einem Institut, das sich nur eine halbe Stelle für ihn leisten will. Es gibt oder gab außerdem noch eine Freundin, sie muss gesagt haben, dass er ein langhaariger Verlierer sei, der tote Gattungen pflegt. Was sind tote Gattungen? Die Lyrik? Die Oper? Die Liebe? [...] Mit Leichtigkeit und unvermittelt lässt Tawada die Mitlesenden in Patriks Welt ein.“

Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau und Berliner Zeitung (28.12.20.). <https://www.fr.de/kultur/literatur/yoko-tawada-paul-celan-und-der-chinesische-engel-auf-der-umlaufbahn-der-fadensonne-90108432.html>

„Der Roman ‚Paul Celan und der chinesische Engel‘ lässt sich nicht anders als ein fulminantes Literaturereignis beschreiben.“

<https://nightoutatberlin.de/unfassbar-traumhaft-zu-yoko-tawadas-grandiosem-celan-roman/> Torsten Flüh am 23.11.2020

„In sich verschränkten Sprach- und Traumbildern kommt in dieser vorzüglichen Erzählung nicht nur der Celan-Forscher Patrick, sondern auch der Leser der Dichtersprache Celans sehr nah.“

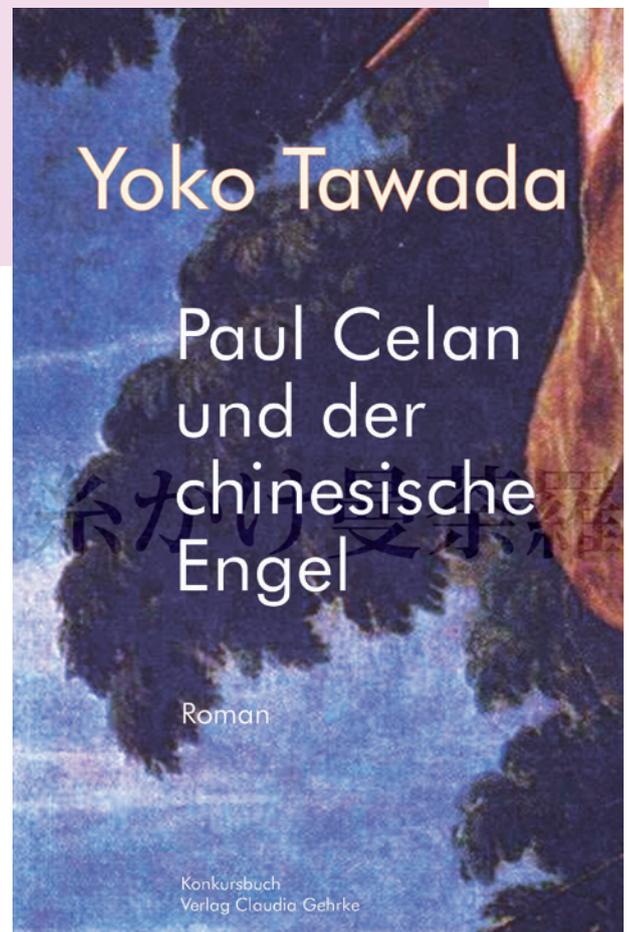
WDR5, „Bücher“, 14/15.11.2020. Buch der Woche. Nachhören möglich über: <https://www.konkursbuch.de/tawada/>

Yoko Tawada Paul Celan und der chinesische Engel

Ein etwas verwirrter, junger Celan-Forscher aus Berlin geht oft in ein Café, liest dort. Eines Tages steht ein Mann vor seinem Tisch, der *trans tibetisch* auf ihn wirkt. Der Mann weiß beunruhigend viel über ihn. Das ist dem Protagonisten etwas unheimlich. Doch es entwickelt sich eine Freundschaft. Im Hintergrund lauert ein Rätsel. Der Großvater des chinesischen Freundes hat in Paris in den 1950er und 60er Jahren chinesische Medizin praktiziert. Mit seiner Hilfe kommt der Forscher auf eine neue Deutungsmöglichkeit von Begriffen wie Meridian oder Fadensonnen.

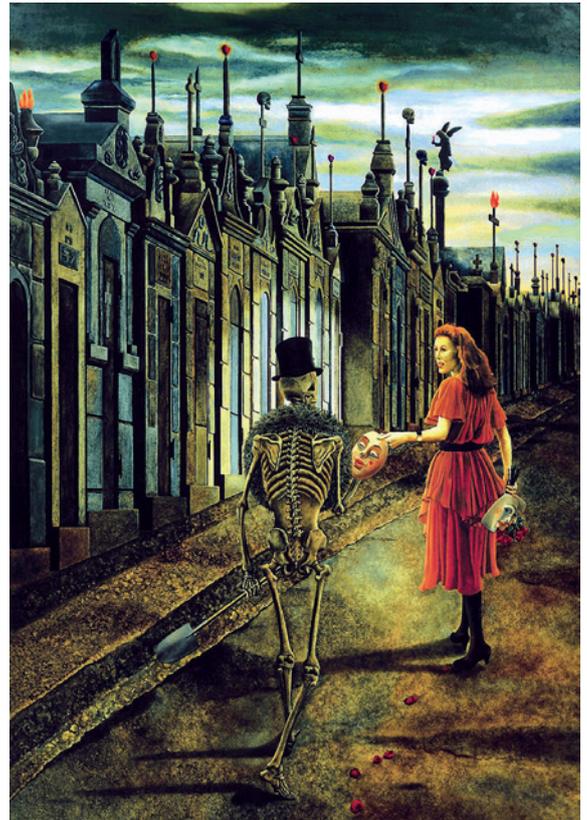
Und es geht um viel mehr. Ein vielschichtiger Roman über Freundschaft, Krankheit und Sprache und über Begegnungen, die einen Faden spinnen zwischen den Welten. (Auch die Einschränkungen der jüngsten Vergangenheit und die Gegenwart kommen unaufdringlich vor). Celan-Gedichtzeilen sind anregend in den Text verwoben.

Wie in allen Büchern der Autorin tauchen untergründig erhellende Alltags-Beobachtungen auf, Sätze und Gedankengebilde wirken lange nach.



November 2020, 144 Seiten, Klappenbroschur mit Fadenheftung, einige Bilder, 12,90 Euro, ISBN 978-3-88769-278-0
Auch als E-Book





Erste Pressestimmen

„Dialog am Frühstückstisch: ‚Ist das eigentlich tauglich als Geschenk?‘ – Meine Frau: ‚Bist du verrückt? Du kannst doch niemand etwas über den Tod schenken.‘ Doch, kann man. Finde ich. Und wenn, dann das hier. Konkursbuch 56 – Tod, 606 Gramm, angenehm haptisch in der Hand, 456 Seiten, fein illustriert – und ungeheuerlich vielfältig [...] Herausgeberin Claudia Gehrke, die schon für viele Bücher verantwortlich zeichnete, hat sich hier im Verbund mit Stephanie Sellier selbst übertroffen. Aufgebaut ist der ebenso kompakt wie großzügig wirkende Band wie ein Spaziergang, den man sich selber zusammensetzen kann. Inhalt wie Gestaltung atmen die Freiheit des Geistes, das Buch ist ein Fest des Lebens – mit unserer aller Sterblichkeit, eine überaus kurzweilige, bunte und wundersame Collage.“

Alf Mayer, CulturMag, September 2020 / <http://culturmag.de/crimemag/non-fiction-kurz-09-2020/128964?fbclid=IwAR3jEMuJZVoaE0v4VlpL3pYQZ6Ehr3xRXRoKaBNWmwZMJDRUmaxmMo75M9w>

„Mit Nachdenklichkeit und ohne überflüssige Besinnlichkeit haben fast 70 der Angesprochenen Texte, Fotos und Illustrationen geschickt, die eine Lektüre zum vielstimmigen, vielschichtigen – jawohl, eben auch Vergnügen machen ...“

Wilhelm Triebold, Schwäbisches Tagblatt, 20.11.2020



Konkursbuch 56 Tod

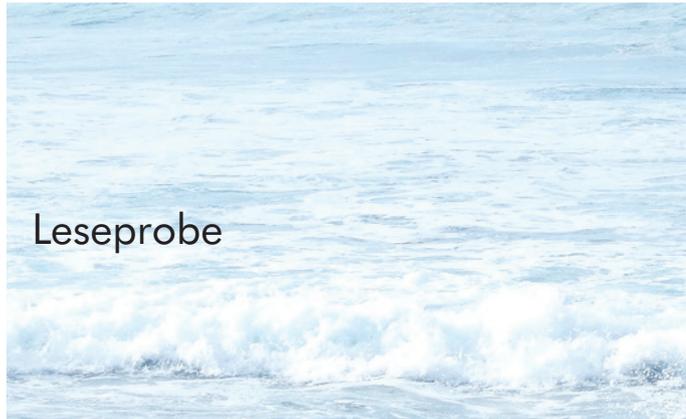


Konkursbuch 56 Tod

Ein opulentes Lesebuch mit vielen Bildern. Für uns ist Tod (nicht erst seit Corona) ein großes Lebensthema. Wie leben wir mit der Sterblichkeit? Das neue Konkursbuch versammelt Essays, Sachtexte, Erzählungen, Gedichte und nachdenkliche, auch humorvolle Berichte aus dem alltäglichen Leben mit dem Tod. Einblicke von vielen verschiedenen Menschen unterschiedlichen Alters. Es gibt ja Ratgeberbücher über den Umgang mit dem Tod; auf ihre Weise lassen sich die in diesem bunten Band erzählten und reflektierten Erfahrungen und sachlichen Beiträge auch als „Ratgeber“ für den eigenen Umgang mit dem Tod anderer oder dem eigenen Sterben lesen.

Hg. Claudia Gehrke & Stephanie Sellier
1. Auflage von 666 Exemplaren September 2020,
2. Auflage in Druck. 460 Seiten, Klappenbroschur mit
Fadenheftung, viele Bilder,
16,80 Euro, ISBN 978-3-88769-256-8
Auch als E-Book





Leseprobe

... Der Regen wurde immer stärker. Der Wind wirbelte von links nach rechts und dann wieder nach links zurück. Mein Körper schwankte im Takt mit. Der Himmel war ein riesiges Meer, das nun auf mich herabprasselte. Das Meer prasselte aufs Meer herab. Der Strand und auch der Weg wurden zum Meer. Es regnete noch heftiger. Die riesigen Wellen schlugen auf die Wellenbrecher ein und streckten ihre Hände nach meinen Knöcheln aus. Ich war so überrascht, dass ich anfangen zu weinen. Meine Augen wurden auch zum Meer. Meine Backen, mein Hals, meine Schultern und auch mein Bauchnabel wurden zum Meer. Alles war Meer. Wir alle waren gleich. Also waren wir doch auch alle auf der gleichen Seite. Ich war auf der gleichen Seite wie die Wellen, der Himmel, die Erde, das Meer und das Wasser. Als ich so darüber nachdachte, hatte ich plötzlich überhaupt keine Angst mehr. Ich war die Wellen. Ich war der Himmel. Ich war die Erde und das Wasser. Ich streckte beide Arme nach oben. Meine Tasche fiel zu Boden. Der fallende Regen und ich, ich und die Wellen und das Meer, die Erde und das Wasser, wir alle waren eins. Der Regen wurde stärker und mit ihm zusammen wurde auch ich stärker. Wir wurden alle gemeinsam stärker. Ich wurde sogar so stark, dass ich ganz vergaß, wer ich eigentlich war. Ich vergaß, was ich gerade tun und wohin ich gerade gehen wollte. Ich dachte nicht mehr über die Tasche auf dem Boden nach und lief los. Ich denke nicht an die Tasche.

Ich denke nicht.

Ich denke nicht an schlechte Dinge.

Ich denke nicht.

Ich denke nicht.

Ich öffnete die Augen. Regen tropfte an meinem Körper herab. Ich war glücklich. Ich war glücklich.

5

Meine Mutter war stinksauer auf mich.

Ich hatte mich erkältet.

Ich bekam eine neue Tasche, ein neues Mäppchen und einen neuen Spiegel.

Kim Sagwa Ich, B und Buch

Roman, aus dem Koreanischen übersetzt
von Ida Marie Weber

Eine kleine Stadt am Meer. Die Erzählerin, „Ich“, eine einsame Schülerin, wird gemobbt. Das Meer bietet ihr Zuflucht. Als sie sich auch noch mit „B“, ihrer einzigen Freundin, zerstreitet, rennt sie von der Schule und ihrem Zuhause weg. Zufällig begegnet ihr „Buch“, ein Außenseiter, der permanent liest. Buch nimmt sie auf. Auch B kommt nach einer Familientragödie hinzu. Eine kurze schöne Zeit in einer „alternativen Welt“ beginnt. Irgendwann begegnen sie anderen Schülern. Als „Ich“ sieht, wie eine Gruppe B verprügelt, nimmt sie einen Stein in die Hand ...

Gruppenmobbing, Armut und Entfremdung, eine düstere und unklare Zukunft Heranwachsender werden in diesem Roman aufgrund der explosiven Energie und des einzigartigen Schreibstils der Autorin auf besondere Weise beleuchtet. Die Autorin beschränkt sich nicht darauf, die Hauptcharaktere zu bemitleiden, Schuldzuweisungen zu machen oder eine Lösung anzubieten. Stattdessen lässt sie ihre jungen, manchmal wuterfüllten Stimmen nach außen dringen und die Leser tiefgründig mit deren Leben sympathisieren. Vielleicht könnte der Roman auch andeuten, dass die Erinnerung an schöne Momente schon ausreicht.



ca. 250 Seiten, Format 20,5 x 12,8 cm, Klappenbroschur, Umschlag auf Tintoretto,
einige Bilder, ca. 15,- Euro, ISBN 978-3-88769-582-8
Auch als E-Book



© Changbi Publ.

Kim Sagwa, 1984 in Seoul geboren, Schreibstudium an der National Korean University, u.a. bei Kim Young-ha. Verschiedene Auszeichnungen, u.a. Young Writers Prize. Sie publizierte Erzählungen und mehrere Romane. In ihren Werken hat sie immer wieder das gespaltene Leben und die Qualen von Teenagern thematisiert. Ihr Schreibstil wurde in Rezensionen verglichen mit dem von "Beatautoren" wie Jack Kerouac.

Ida Marie Weber, 1988 in Darmstadt geboren, studierte Koreanistik und Japanologie an der Ruhr Universität Bochum. Einjährige Übersetzer-Akademie am Literatur Translation Institute of Korea (KLTI) mit Auszeichnung abgeschlossen, insgesamt hat sie fünf Jahre in Korea gelebt. 2014 erhielt sie den 13. Jung-Übersetzerpreis des KLTI.



© Anne Vaupel, Dezember 2020

Hanna Mittelstädt, geboren 1951, lebt und arbeitet in Hamburg. Mit-Gründerin und 45 Jahre lang Mit-Leiterin des Verlags Edition Nautilus. War Co-Übersetzerin für viele Werke aus dem Französischen sowie Redaktionsmitglied in den verlagseigenen Zeitschriften. Veröffentlichte beim Verlag Peter Engstler Prosabände, zuletzt „Die Notwendigkeit des Mondes“ (2016) sowie zusammen mit Anna Rheinsberg: „Liebe Hanna Deine Anna – Briefe über Liebe und Literatur“ (Edition Nautilus 1999). Nach dem Ausscheiden aus dem Verlag: Künstlerische Leitung für Szenische Lesungen, u.a. „Francis Picabia, Funny Guy & Dada“ mit Roberto Ohrt; „Der Torpedokäfer – Aus dem abenteuerlichen Leben des Franz Jung“, Lesung u.a. Corinna Harfouch, Iris Boss. Initiatorin der Franz Jung-Revue „Die Technik des Glücks“ (zusammen mit Annett Gröschner) für das HAU (Hebbel am Ufer) in Berlin. Arbeitet zur Zeit an einer Verlagschronik mit dem Arbeitstitel: „Das große Spiel“.

Leseprobe

In der menschenleeren Wohnung der Genossen zeigte Fil die Betten. Der Dichter fand, sie sollte bleiben, aber Fil fand das nicht. Sie jetzt hier mit drei Künstlern, dazu zwei Rockmusiker, die sie überhaupt nicht kannte, das war Fil damals doch unheimlich, zumal sie auch einen Lebensgefährten hatte, der in der gemeinsamen Wohnung auf sie wartete. Damals waren es nicht Blus Augen gewesen, die Fil beeindruckt hatten, denn die waren ja größtenteils geschlossen, auch nicht seine doch recht erotische Stimme, denn die hatte er so gut wie gar nicht eingesetzt, sondern sein weicher Körper, der wie ein Baby an sie gechniegt gewesen war. Der Abdruck dieses Körpers, der genauso groß wie ihrer war, hatte sich irgendwie in den Tiefen und Weiten des Gedächtnisses erhalten, als sie ihn nach mehr als zwanzig Jahren wieder traf.

Hanna Mittelstädt

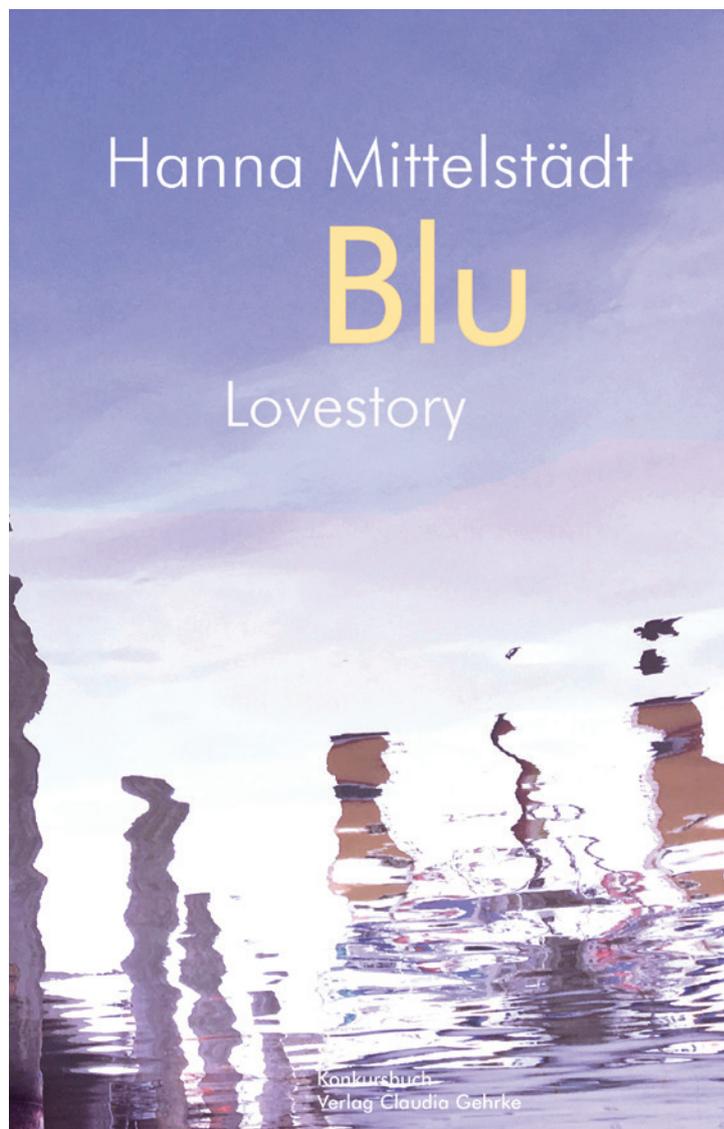
Blu

Lovestory

Eine Liebesgeschichte (oder Affäre) im Milieu von Rockmusik und Literatur. 1968 ist der Mythos der Protagonistin Fil. Joe, eine Frau mit Vorfahren aus Sibirien, Fils Nachbarin, und die LP „Sibirien, wie man es mir erzählt hat – allen Fischer*innen im Fluss der Liebe gewidmet“ (ihre Lieblingsplatte des Sängers Manu Chao) spielen eine Rolle. Und die Sehnsucht nach Weite. Kann Sex ohne Liebe möglich sein, wenn man aus dem Alter der hormonellen Stürme heraus ist?

Blu, ein Musiker, trinkt gerne. Er kommt aus der Voralpenprovinz, das hat eine Bedeutung, und er ist verheiratet mit einer Frau, die schon lange nicht mehr mit ihm zusammen ist, und doch spielt die „heilige Maria“ im Hintergrund immer eine Rolle. „Als Erstes fallen seine Augen auf, sie haben tatsächlich etwas von einem großen sibirischen Sommerhimmel, glasklar und doch sehr blau. Auf eine gewisse Art tief und weit, transparent und kalt. Es geht schon beim ersten Blick in die Augen los mit der Verzauberung, die Blu auslöst.“ Als Fil und Blu sich zwanzig Jahre nach einem ersten Zusammentreffen wiederbegegnen, beginnt die Geschichte. Wie bei anderen Liebesgeschichten auch bleibt es ein Rätsel, wieso eine am anderen hängen bleibt, obwohl sich nach und nach zeigt, dass vieles ‚nicht stimmt‘. Und doch ‚stimmt‘ es und reißt die Leser*innen mit in den „Fluss“.

Hanna Mittelstädt erzählt sowohl lakonisch wie poetisch und anspielungsreich von Liebe, Sex, Begehren und Älterwerden.



128 Seiten, Format 20,5 x 12,8 cm, Klappenbroschur, Umschlag auf Tintoretto,
ca. 12,- Euro, ISBN 978-3-88769-446-3
Auch als E-Book

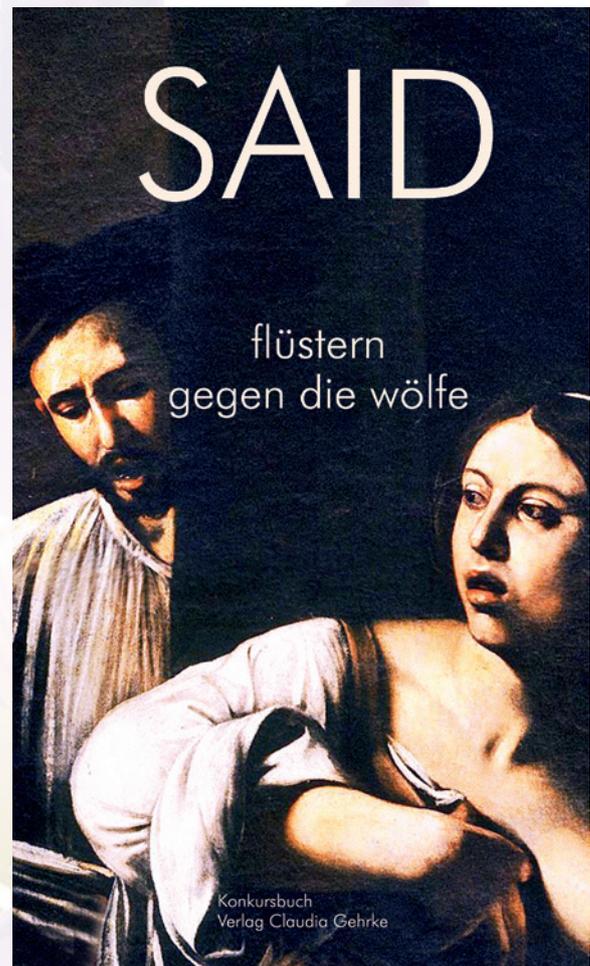


9 783887 694463

SAID flüstern gegen die wölfe

Die Geschichten des iranischen Dichters deutscher Sprache SAID sind knapp, dicht, poetisch und voller Spannung zugleich. Sie ziehen beim Lesen in ihren Bann. Manchmal changieren sie zwischen Traum und erzählter Wirklichkeit, andere Male zwischen erzählter Gegenwart und Erinnerung oder Projektion. SAID erzählt von der Würde des Menschen, von seinen Niederlagen und seinen Versuchen, sich selbst nicht zu verlieren, auch da, wo er fremd ist oder fremd geworden ist oder sich in Illusionen verstrickt. Es sind Außenseitertum, Verfolgung, Verrat, Flucht vor einem System, die seine Protagonisten und Protagonistinnen einsam sein lassen. SAID bietet nie eine Lösung an, wohl aber scheint häufig das Dilemma auf, in dem seine Figuren stecken. Was die Einsamkeit durchbricht, sind kurze Momente der Berührung, der Hilfe, der Solidarität, auch der Liebe. SAIDs Erzählungen lassen nicht kalt, sie zwingen zur Imagination von Situationen und Menschen.

SAID, geboren 1947 in Teheran, kommt 1965 als Student nach München. Viele Buchpublikationen. (bei uns der Lyrikband „september in varna“). Auszeichnungen u.a. Adelbert-von-Chamisso-Preis, Goethe-Medaille, Alfred-Müller-Felsenburg-Preis für aufrechte Literatur.



Geschichten, ca. 180 Seiten, Format 18 x 11 cm, gebunden,
ca. 15,- Euro, ISBN 978-3-88769-448-7. Auch als E-Book



Leseprobe

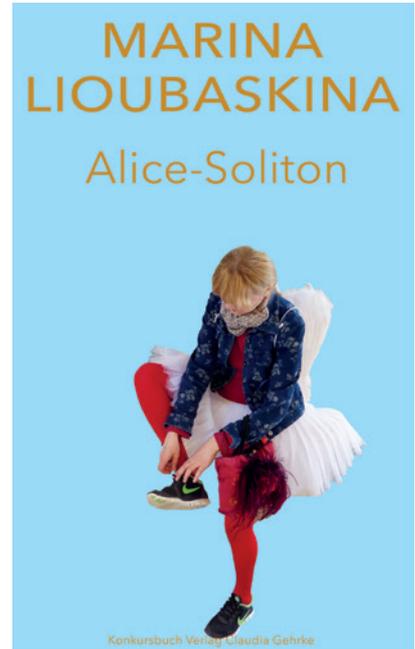
mit einer hand bedeckt sie die brüste, die andere liegt bei ihm.
die türen sind geschlossen, nichts hören die liebenden von draußen. jenseits dieser mauern sei nacktheit eine sünde, glauben sie.
in diesem bild lauert vieles. der schmerz ist noch nicht angekommen. er bewegt sich langsam wie ein reisender außerhalb der zeit.

Marina Lioubaskina, Alice-Soliton

Roman. 200 Tage folgen wir Alice durch ihr Leben in Berlin und im Grenzbereich zwischen Träumen, Alltag, Begegnungen und Erinnerungen an Usbekistan und Russland. Die Leser*innen, die sich einlassen, kommen ihr sehr nah. Während dieser Tage holt sie auch ihre pflegebedürftige Mutter aus Usbekistan zu sich.

„... umso schöner ist es, beim Lesen einer ungewöhnlich direkten Körperlichkeit zu begegnen. Es ist ungeschminkt und direkt und baut sich gleichzeitig poetische Räume, die es ermöglichen, die Realität weiterzuspinnen und damit zu spielen.“

(Norma Schneider, Neues Deutschland)



Roman, aus dem Russischen von Annette Merbach. 288 Seiten, mit einer Fotoserie, gebunden, mit Schutzumschlag, Fadenheftung und Lesebändchen, 18,-Euro. ISBN 978-3-88769-479-1. Auch als E-Book



Roman, aus dem Spanischen von Gerta Neuroth, 484 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 20,- Euro, ISBN 978-3-88769-481-4. Auch als E-Book



Bosco González, Geheime Liste

Menschen verschwinden. Ein idealistischer, rebellischer Ordensbruder in der aufgeladenen Zeit nach dem Spanischen Bürgerkrieg. „Gut recherchierter Unterhaltungsroman.“ (ekz)

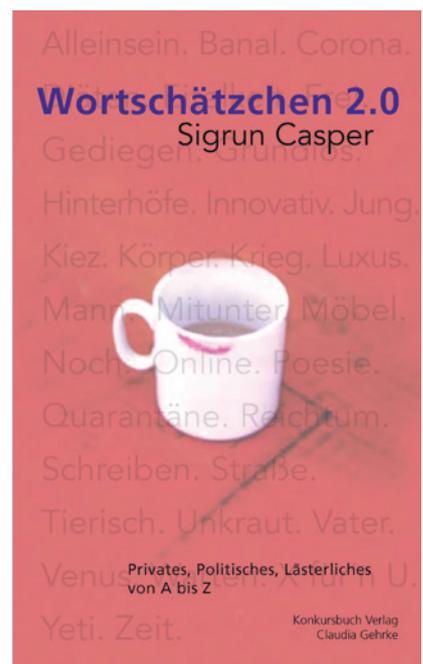
„Die Geschichten von Menschen, die sich auflehnen, weil sie dem Bösen nicht einfach den Raum in der Gesellschaft und dem Staat überlassen wollen. Mich hat besonders überzeugt, dass es nicht um den Kampf zwischen bösen Unterdrückern und guten Widerstandskämpfern geht, sondern um Menschen aus der Mitte der Gesellschaft ... Das Buch ist aber auch ein ganz großartiger Liebesroman ...“

(Rainer Brauer, Reader Moderne Zeiten)

Sigrun Casper, Wortschätzchen 2.0

Pointierte, kritische und amüsierte Miniaturessays, Betrachtungen, Beobachtungen und kurze Geschichten zu Alltag, Politik, Sprache, Liebe und Leben. Unter die Lupe genommen werden in 34 Texten Wörter von A bis Z, von Alleinsein über Corona, Grundlos, Kiez, Körper, Krieg, Mann, Mitunter, Möbel, Noch, Online, Poesie, Quarantäne bis Zeit. Dabei erzählt die Autorin auch viel aus ihrem Leben und Zeitgeschichte.

„Ihr gelingt es, an der Imagination zu zündeln“, formulierte die Badische Zeitung zur Autorin. „Ihre sensiblen Beobachtungen kleidet die Autorin in klare schöne Sätze.“ (Der Tagesspiegel)



160 Seiten, Klappenbroschur, einige farbige Fotografien, 12,90 Euro ISBN 978-3-88769-290-2. Auch als E-Book



Anne Bax, Herbstläuferin

Alles außerhalb der Kuppeln von Firmament gilt als lebensgefährlich. Es ist verboten, nach draußen zu gehen. Una, eine junge Frau, widersetzt sich dem Verbot. Ihr letzter Ausflug, bevor sie verheiratet, unter Kontrolle gebracht werden soll, verändert ihr Leben. Sie begegnet einer Frau von „draußen“ – obwohl es heißt, „draußen“ existiere niemand mehr. Die undenkbbare Begegnung der beiden Frauen stellt nicht nur alles, was sie gelernt haben, in Frage, sondern bringt sie auch in tödliche Gefahr.

„Reizvoll, in einem apokalyptischen Setting, lässt A. Bax zwei starke junge Frauen die Liebe erleben, überlieferte Glaubenssätze hinterfragen und ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen ... Roman, Cover und Titel sind etwas Besonderes.“ (Martina Mattes, ekz)



430 Seiten, Klappenbroschur, 14,-Euro, Kapitelüberschriften mit grafischen Elementen, ISBN 978-3-88769-483-8. Auch als E-Book



Jeannette Oertel, Der wunde Himmel

„Der Spannungsroman [ist] eine wilde Mischung, ein Potpourri aus verschiedensten Themen, die erstaunlich gut ineinandergreifen und die Spannung immer unterschwellig vorantreiben. Amour Fou, ja, aber eben auch Krimi, Spannungsroman, Thriller und Spionageroman, die Geschichte hat politische Brisanz und zeigt ein düsteres, sehr nahes Zukunftsszenario, gespickt mit Rückblicken in die Vergangenheit der DDR. Für mich ein lohnenswerter Ausflug, raus aus meiner persönlichen Komfortzone.“

(Christina, Krimiblog „Die dunklen Felle“)

510 Seiten, Klappenbroschur, 14,- Euro, ISBN 978-3-88769-475-3. Auch als E-Book



Sonja Ruf, Im Glanz der Kontrolle

„Mit feinem Gespür zeigt Sonja Ruf in ihrem neuen Roman, was die neuen Realitäten in Arbeitswelt und Gesellschaft für den Einzelnen bedeuten. Ruf erzählt von Menschen, die sich in einer online gesteuerten Welt nicht mehr zurechtfinden, unter Mobbing und Burnout leiden. Im Mittelpunkt stehen drei Frauen, deren Wege sich kreuzen. Es geht um die Diktatur der Fremd- und der Selbstkontrolle, um kleine Fluchten, um Würde, Freundlichkeit, Partnerschaft und Liebe. Und um die Kraft der Menschen, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen.“ (Alexander Maier, Esslinger Zeitung, 18.11.2020)

320 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 18,- Euro, ISBN 978-3-88769-477-7. Auch als E-Book



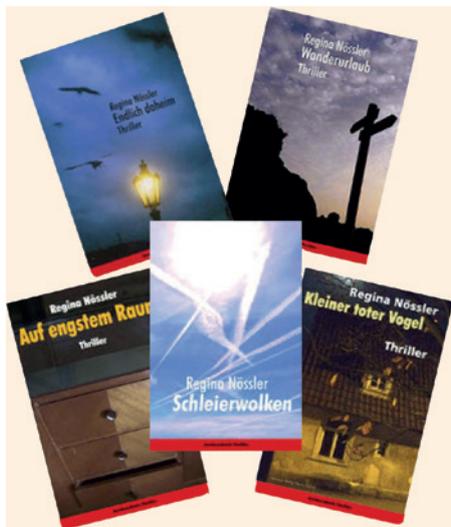


2019, 4. Auflage 2021
402 Seiten, 12,90 Euro
ISBN 978-3-88769-595-8
Auch als E-Book

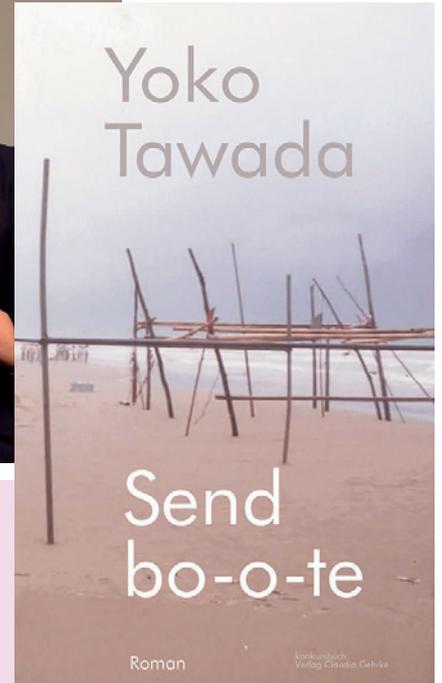


Regina Nössler

Die Putzhilfe handelt von Kontrolle und sozialen Normen, von Einengung und Befreiung, von realer und eingebildeter Überforderung. Alle diese Themen bilden den schwebenden Hintergrund einer ebenso überraschenden wie spannungsreichen Handlung ...“ (Tobias Gohlis, DLF)



Regina-Nössler-Thriller-Paket:
5 Thriller nur 39,90 Euro. ISBN 978-3-88769-466-1



Yoko Tawada Sendbo-o-ote

„Dieses Buch hat mich berührt wie lange keins mehr“, so begann Denis Scheck sein Gespräch mit Yoko Tawada in der Sendung „Druckfrisch“. Japan isoliert sich nach einer Katastrophe. Alte leben immer länger, Kinder sind schwach und krank. Erzählt wird die Geschichte des herzerwärmenden Jungen Mumey und seines Urgroßvaters. Und vieles mehr.

3. Auflage, 200 Seiten,
Klappenbroschur mit
Fadenheftung, 12,90 Euro
ISBN 978-3-88769-688-7
Auch als E-Book



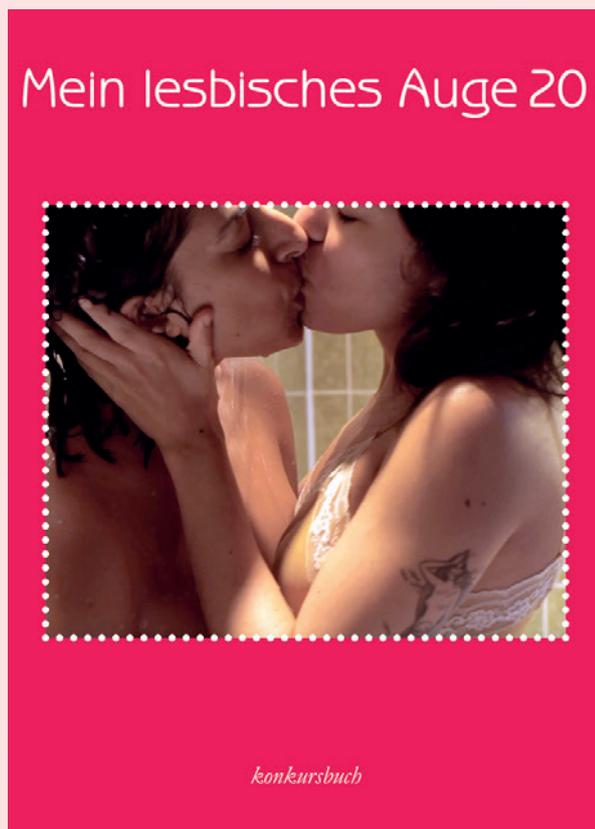
Etüden im Schnee
Zeitporträt aus Sicht
von Eisbären. „Durch
die Eisbären lässt Yoko
Tawada uns ‚das Ande-
re‘ sehen, inklusive uns
selbst. Unterhaltsame
Komödie und zugleich
tiefgründige Betrach-
tung über Andersar-
tigkeit, Arbeitsbedin-
gungen, Sprache und
Liebe.“ (Rivka Galchen,
New York Times)

4. Auflage 2020 Roman, 320 S.,
12,90 Euro, ISBN 978-3-88769-737-2
Auch als E-Book



„Die Reihe „**Mein lesbisches Auge**“ feiert ihre 20. Ausgabe. Regina Nössler und Claudia Gehrke ist zum Jubiläum ein besonders schöner und diverser Band gelungen. Und auch das Thema Corona darf nicht fehlen. Ein Novum [...] es gab bis dato im deutschsprachigen Raum so gut wie keine gedruckten Erzeugnisse aus queerer Sicht dazu [...]

Ganz besonders ist das Geschenk zu erwähnen, welches die Herausgeberinnen anlässlich der Jubiläumsausgabe den Leser*innen machen: Regina Nössler übersetzte erstmalig mehrere Gedichte der US-amerikanischen Autorin und Aktivistin Eileen Myles ins Deutsche. Diese durchziehen den gesamten Band und sind berührend wie aktuell zugleich – dabei entstanden sie Jahrzehnte vor Corona.“ (rob, Siegesssäule, Dezember 2020)



288 Seiten, Format A5, Fadenheftung, viele Bilder, 16,80 Euro, ISBN 978-3-88769-920-8



Liebe, Erotik, Sex 2020. – Wie lieben wir, was macht uns heiß, wie geht es den Menschen mit ihren diversen Körpern aus verschiedenen Altersgruppen und Szenen und wie dem Sex in dieser Zeit? Aus vielen Perspektiven finden sich Beiträge zur Coronazeit in allen drei Jahrbüchern. Selbstverständlich gibt es auch ‚coronafreie‘ erotische Unterhaltung, fröhliche, berührende, kluge, melancholische, poetische, humorvolle, erregende und romantische Text- und Bildbeiträge.

„Es ist erfrischend wunderbar!“
(Gabriele Stötzer zu „**Mein heimliches Auge**“)



352 Seiten, Format A5, Fadenheftung, viele Bildern, 16,80, ISBN 978-3-88769-535-4



400 Seiten, Format 24 x 16,5 cm, Fadenheftung, viele Bilder, 24,-Euro, ISBN 978-3-88769-946-8



„Ein bildstarker Ritt durch unterschiedlichste schwule Positionen. Auch 2020 ist das mitunter sehr explizite Buch eine Auseinandersetzung mit schwuler Erotik und Sexualität, Themen wie PrEP, Rassismus und Corona werden allerdings nicht ausgespart.“ (Blu zu „**Mein schwules Auge**“)

Bestellformular

Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke

Postfach 1621, 72006 Tübingen,
Tel.: 0049 (0) 7071-66551 / Fax -63539
Mobil: 0049 (0) 172 7233958
office@konkursbuch.com
www.konkursbuch.de

Auslieferungen: Deutschland: SOVA,

Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal,
Tel. 06181 9088072, Fax + 9088073,
E-Mail: sovaffm@t-online.de

Österreich: Mohr/Morawa

Sulzengasse 2, 1232 Wien, Post: PF 260,
1101 Wien, Tel: 01/680140, Fax: 6887130
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG,

Centralweg 16, 8910 Affoltern a.A.,
Tel: +41 044 762 42 00 Fax +41 044 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch www.ava.ch

Vertreter:

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorp.

Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt:

Thilo Kist, Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin,
Tel.: 030-3258477, Fax: 030-3215549,
Email: t.kist@t-online.de

Niedersachsen/Schlesw. Holst. HH/Bremen:

Said Benali, Sperberweg 8, 21244 Buchholz,
Tel: 04181-218505 Fax: 218506,
E-Mail: saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen:

Jürgen Foltz, Wacholderweg 14 D, 53127 Bonn,
Telefon: 0228/928 76 55, Fax: 0228/928 76 56,
E-Mail: juerfo@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Saarland,

Rheinland-Pfalz, Luxembourg:

Rudi Deuble, c/o Stroemfeld, Holzhausenstr.4,
60322 Frankfurt/M, Tel. 069-955226-22,
Mobil 0175-2037633, Fax 069- 955226-24,
r.deuble@me.com

Schweiz: Petra Troxler, +41 044 762 42 05.

Mobil +41 079 411 66 59 E-Mail: p.troxler@ava.ch

Österreich: Mohr/Morawa hat leider für uns keine
Vertreter. Gerne beraten wir Sie direkt.

Bestellung für Buchhandlung:

Bitte an die Auslieferung per Mail, Fax,
Brief oder Telefon. Fax: 06181 9088073

Verkehrsnummer: _____

Datum: _____ Bestz.: _____

Reiserabatt 40%

Zahlungsziel: _____ Tage

Liefertermin: _____

Lieferart: libri KNO KV

Hera Umbreit Post Eilt

Bündelung backlist Monatsende mit
allen SOVA-Verlagen zusammen?

Ja NEIN

Bestellung zur Rezension:

Bitte an den Verlag per Mail, Fax, Brief
oder Telefon. Fax 07071 63539

E-Mail: _____

Für Besprechung in:

als PDF gedruckte Ausgabe

Mit Kolleg*innenrabatt: _____

Wir bestellen

ISBN 978-3-88769-...

FRÜHJAHR 2021

_____ **582-8 KIM, Ich, B und Buch** (15,-)

_____ **446-3 MITTELSTÄDT, Blu** (12,-)

_____ **448- SAID, Flüstern** (15,-)

HERBST/WINTER 2020/21

_____ **290-2 CASPER, Wort. 2.0** (12,90)

_____ **278-0 TAWADA Celan ...** (12,90)

_____ **256-8 Konkursbuch 56, Tod** (2. Aufl. 16,80)

_____ **535-4 HEIMLICHES AUGE 35** (16,80)

_____ **920-8 LESBISCHES AUGE 20** (16,80)

_____ **946-8 SCHWULES AUGE 17** (24,-)

WEITERE 2020 UND NEUE AUFLAGEN

_____ **483-8 BAX, Herbstläuferin** (Roman, 14,-)

_____ **471-5 BÜHRMANN In die Welt** (Foto 29,90)

_____ **472-2 BÜHRMANN reisefertig** (Geschichten 12,-)

_____ **519-4 ERTLE/Bremicker, Wir gehen ...**
(Miniaturgeschichten zu Zeichnungen, 18,-)

_____ **481-4 GONZÁLES, Geheime Liste** (20,-)

_____ **479-1 LIOUBASKINA Alice** (18,-)

_____ **595-8 NÖSSLER Die Putzhilfe** (4. Aufl. 12,90)

_____ **466-1 NÖSSLER-Paket** (5 Thriller, 39,90)

_____ **475-3 OERTEL, wunde Himmel** (14,-)

_____ **597-2 PARKER, Nordlicht** (2. Aufl. Krimi, 14,90)

_____ **477-8 RUF, Kontrolle** (Roman, 18,-)

_____ **688-7 TAWADA, Sendbo-o-te** (3. Aufl. 12,90)

_____ **737-2 TAWADA, Etüden** (4. Aufl. Roman, 12,90)

TAWADA, weitere:

_____ **255-1 Konkursb. 55, über Bücher** (3. Aufl. 16,80)

KONKURSBUCH, weitere:

BACKLISTAUSWAHL LITERATUR

_____ **588-0 BUTSCHKOW** Rebecca , Roswitha und die wilden 70er
(Roman, 14,90)

_____ **675-7 CASPER**, Unterbr. Schienen
(Ost-West-Geschichten, 3. Aufl. 12,90)

_____ **682-5 Himmelsblau** (Gedichte, 2. Aufl. 10,-)

Casper, weitere:

_____ **565-1 Juana de la CRUZ**, Nichts Freieres ...
(Gedichte und Biografie, zweisprachig, 2. Aufl. 15,-)

_____ **680-1 FESSEL**, Mutter zieht aus (Roman 2. Aufl. 14,90)

_____ **676-4 LIOUBASKINA** Marinotschka, du bist so zärtlich
(erotische Episoden aus Russland, 12,90)

_____ **590-3 MAIWALD**, Schwebebahn zum Mond (Roman 12,90)

_____ **553-8 SCHUEMMER**, Nixen fischen (Roman 12,90)

_____ **373-2 RABSCH**, Maria vom Schnee (Roman 14,90)

_____ **679-5 SAID**, september (Gedichte, 12,-)

_____ **461-6 WERTHEIMER**, Weltsprache Literatur
(Essay 19,90)

_____ **357-4 Don Quijottes Erben** 2. Aufl.
(Europäische Romane, Essay 19,90)

Weitere Titel allgemeine Literatur/Essay:

_____ **THRILLER:** 362-6 **BERR**, Stille (3. Aufl., 12,90)

_____ **562-0 LEWEIR**, Mersand 770-9 Fegefeuer

_____ **731-0 Migräne** (je 12,90)

_____ **563-7 NÖSSLER, Schleierwolken** (3. Aufl. 12,-)

_____ **797-6 Endlich daheim** 780-8 Wanderurlaub

_____ **756-3 Auf engstem Raum** 751-8 toter Vogel

_____ **740-2 WEIGEL**, Sterben in Schwarz. (10,90)

_____ **739-6 Mutterschuld** (10,90)

Weitere Thriller: _____

Erotische Jahrbücher

_____ **534-7 MEIN HEIML. AUGE** 34 (16,80)

_____ **945-1 SCHWUL. AUGE** Berlin (19,90)

_____ **944-4 Schw. Auge** Tom of Finland (19,90)

_____ **919-2 MEIN LESB. AUGE** 19 (16,80)

_____ **Mein heimliches Auge** Nrn: _____

_____ **Mein schwules Auge** Nrn: _____

_____ **Mein lesbisches Auge** Nrn: _____

Buchreihe Liebesleben

_____ **950-5 Lange lieben** (Gespräche, 9,90)

_____ **667-2 Witka, Dirty Writing** (Mitmachbuch
zu erotischer Kultur u. Schreiben, 12,90)

_____ **948-2 Orgasmus** (Interviews & Bilder, 12,90)

_____ **369-5 Lust in der Mitte** (Gespräche, 4. Aufl. 9,90)

_____ **658-0 BAX**, Lesbe ist nur ein Wort (10,-)

Bax weitere:

_____ **695-5 BALDUCCI**, hundert (12,-)

_____ **669-6 DRISCHE**, ... Schrank (Erz., 9,90)

_____ **684-9 GLTWA**, Alberta ... (12,-)

_____ **586-6 LANG**, Bettenroulette, Episodenroman
(2. Aufl. 2 Frauen und 1 Kind, 12,90)

_____ **566-8 MILLER, LOVER** (Roman, 12,-)

_____ **368-8 MÜLLER** Beute (SM-Stories, 6. Aufl. 9,90)

_____ **773-0 Gejagte** (Roman, 9,90)

_____ **692-4 RICK**, Ladys, Lust (Erzählungen 10,-)

_____ **785-3 VOSS** Wie Gewitter (Roman, 10,90)

_____ **666-5 Voss-Paket** (3 Romane, 3. Aufl. 24,90,
Das dritte Mal; Einmal im Dunklen; Alicia - auch einzeln

Liebesleben weitere: _____

FOTOBÜCHER /Comic/Kunst

_____ **097-7 GAROUTTE** Vertrauen (SM, Interviews, 12,-)

_____ **663-4 KARSTEN** Chinese (lim., numm., sig., 49,90)

_____ **571-2 Skin to Skin** (49,90, limitiert, numm., signiert)

Karsten, weitere:

_____ **570-5 MÜLLER**, Paare 2 (29,90)

_____ **763-1 Müller**, Mittendrin (3. Aufl. 29,90)

Müller, weitere:

_____ **664-1 POLLUX**, As You wish (29,90)

_____ **673-3 TWARDOWSKI**, Dark Planet

(Fotos, Essay, Courbett; Urspr. der Welt, 3. Aufl. 29,90)

_____ **325-1 COOVER**, Comic Small Favors (15,50)

Weitere Titel Foto/Kunst: _____

REISEN / Kanarische Literatur

_____ **022-9 LA PALMA** Literarisches Reiselesebuch

in Vorbereitung 2021 zweisprachig, Bilder, 24,90)

_____ **796-9 Dietrich**, La-Palma-Reiseführer

durch 12 Monate (3. Aufl. , 16,90)

_____ **770-9 Volckmann, LANZAROTE** 3. Aufl.

Literarischer Reiseführer von A bis Z, 14,90)

_____ **338-1 CANARIAS** (Reiselesebuch zweisprachig,

kanarische und reisende Autor*innen, Bilder 24,90)

_____ **768-6 Meereslaunen** (zweisprachig, geb. 15,50)

_____ **382-4 AROZARENA**, Marafía (3. Aufl., 12,-)

_____ **382-4 GUTIERREZ**, Chilajitos/Miniaturgeschichten

3. Aufl., mit hist. Bildern, zweisprachig, 12,-)

_____ **778-5 Martín**, Trilogie (3 Romane 29,90, einzeln:

Nacaria (12,90) - Die Schritte ... (12,90) - Flut (14,90)

_____ **032-8 KÖRKE**, ... im Paradies (Neuausgabe,

humorvolle Kurzgeschichten, 10. Aufl. , 12,90)

_____ **064-9 Körke**, Kräuter ... (Neuausgabe, 8,-)

_____ **035-9 RABSCH**, TazaCorte (Roman 12,90)

_____ **438-8 Postkartenbuch** Tf. 439-5Gran Canaria

(je 62 historische Postkarten, je 9,90)

Koreanische Literatur

_____ **592-7 AN SU KIL**, BukGanDo (19,90)

_____ **813-3 CHEON** Ihre Art des Weinens (12,90)

_____ **790-7 KIM Young-ha** Sterbehelfer(9,99),

Schwarze Blume 12,90, Seltamer Verein 10,90)

_____ **Paket Kim Young-ha** (2. Aufl. 3 Bücher, 24,90)

Zur Fortsetzung zum Abopreis

_____ Mein heimliches Auge ab Nr. _____

_____ Lesbisches Auge ab Nr. _____

_____ Schwules Auge ab Nr. _____

_____ konkursbuch ab Nr. _____

Werbemittel

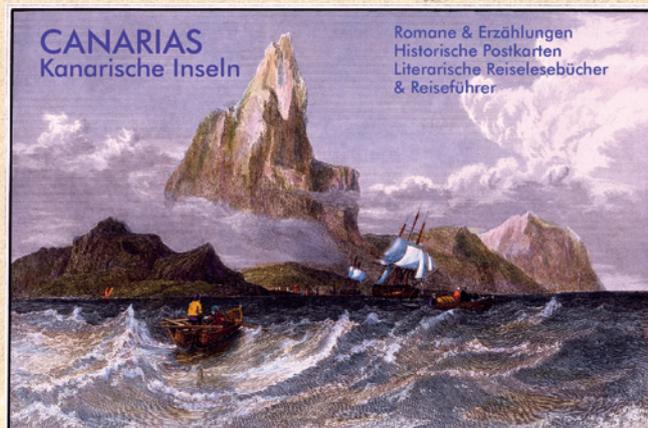
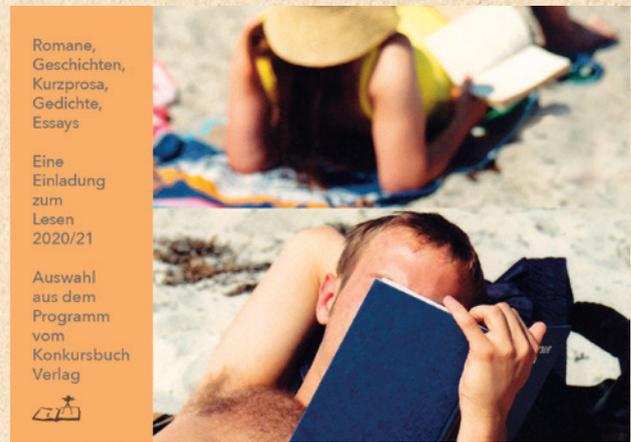
_____ Plakate

_____ Gesamtverzeichnisse

_____ Literaturtipps _____ Kanaren

_____ VERANSTALTUNGSANGEBOT

Konkursbuch Verlag



konkursbuch.de

Verlegerin Claudia Gehrke
gehrke@konkursbuch.com
Tel. 0049 (0)7071 66551
Mobil 0049 (0)172 7233958

Versand Berndt Milde, im Sudhaus,
Hechinger Str. 203, 72072 Tübingen
mailorder@konkursbuch.com
Tel. 0049 (0)7071 78779
Mobil 0049 (0)172 7401290

Mitarbeiterin Amancay Kappeller
amancay.kappeller@konkursbuch.com

Eleonore Hochmuth singt „Das Lied vom Lektor“
und „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Bücher eingestellt ...“



https://www.youtube.com/watch?v=B3ixJ5_OHqM&t=34s
<https://www.youtube.com/watch?v=elrN3BSK1L0>